



# JAHRESBERICHT 2017

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN



## **DISCHERHEIM 2020 UMGESETZT**

Mit «Discherheim 2020» ist 2016 ein Prozess eingeleitet worden mit dem Ziel, den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten im Lebensalltag noch besser gerecht zu werden. Damit verbunden war auch eine entsprechende «Spezialisierung» der Mitarbeitenden in der Betreuungsarbeit. Klientinnen und Klienten, Angehörige und Mitarbeitende sind in den sorgfältig geführten Prozess stark einbezogen worden. Mitte 2017 war es so weit: ab dem ersten Juliwochenende wurde in den weitgehend neu zusammengesetzten Wohngruppen gelebt und gearbeitet. Die vereinzelt noch vorhandenen Vorbehalte und Ängste sind rasch gewichen. Inzwischen stellen sich klare Erfolge ein; der Schritt zu Discherheim 2020 hat sich insgesamt gelohnt.

Parallel dazu hat sich der Stiftungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung der strategischen Weiterentwicklung des Discherheims gewidmet. Dafür bot die kantonale «Angebotsplanung 2020 über die stationären Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung» ei-


nen attraktiven Rahmen. Und nach sorgfältiger Analyse sehen wir einen schrittweisen, moderaten Ausbau mit zusätzlichen heiminternen Plätzen für Personen mit einem herausfordernden Verhalten, mit dem neuen Angebot einer Aussenwohngruppe und schliesslich auch mit einem Beschäftigungsangebot mit Publikumskontakt vor. Die Umsetzung wird uns sicher über das laufende Jahr hinaus beschäftigen.

Die Mitglieder des Stiftungsrates trafen sich im Verlauf des Jahres 2017 zu sieben Sitzungen. Esther Luterbacher, die dem Stiftungsrat seit Ende 2013 angehört hat, ist im Juli 2017 aufgrund beruflich bedingter Belastungen leider aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Esther Luterbacher hat in dieser Zeit u.a. das Erscheinungsbild des Discherheims, vom Logo über die verschiedenen Drucksachen bis hin zur Homepage, neu gestaltet und unserer Institution ein frisches, modernes «Gesicht» gegeben. Neben den wichtigen personellen Geschäften behandelte der Stiftungsrat schwergewichtig statutarische Aufgaben der Aufsicht und der strategischen Führung der Institution. Erfreulich war auch wiederum die finanzielle Entwicklung des Discherheims.

## **DANK**

An dieser Stelle danke ich im Namen des Stiftungsrates

- Stephan Oberli, Gesamtleiter, und dem ganzen Team der Geschäftsleitung für das grosse Engagement in der Führung des Discherheims und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit zugunsten unserer

A large, stylized graphic of a hand with fingers spread, rendered in shades of yellow and grey, occupies the right side of the page. The hand is positioned as if reaching towards the text on the left.

Klientinnen und Klienten ,

- den kantonalen Behörden und Fachstellen für die konstruktive Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung,
- den Mitgliedern der Gönnervereinigung Discher Club sowie den zahlreichen Einzelpersonen, Familien und Angehörigen, Vereinigungen und Firmen für die ideellen und finanziellen Beiträge zugunsten unserer Klientinnen und Klienten.

Persönlich danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die produktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind stolz auf das Discherheim!

Solothurn, im April 2018  
Kurt Altermatt,  
Präsident des Stiftungsrates

# BERICHT DES GESAMTLEITERS



Dies zuallererst:

Ein grosses Merci allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen, mitgetragen, mitgestritten und mitgemacht haben, das was wir tun, gut zu tun. Ich erlebte viel Wohlwollen und Unterstützung für unsere Arbeit, viel Herzblut und Engagement allenthalben. Dies war die Grundlage und der Garant, ein Jahr voller neuer Herausforderungen erfolgreich zu gestalten.

Der umfangreiche Change-Prozess im Bereich Wohnen hatte konzeptionelle, strukturelle und organisatorische Auswirkungen auf alle Bereiche der Institution; es war das grosse Thema im vergangenen Jahr.

Obwohl der Bereich Wohnen Ausgangspunkt und Adressat des Entwicklungsprozesses war, waren die anderen Bereiche in unterschiedlicher Intensität involviert und dabei stets auch mit ihren eigenen Themen beschäftigt. Die grosse Herausforderung bestand darin, das Tempo und die Auswirkungen der in einem ersten Schritt einzig strukturellen Veränderungen so zu gestalten, dass es zu keiner Überlastung führt

und unsere tägliche Arbeit für und mit den KlientInnen nicht an Qualität einbüsst. Der zweite Teil scheint mir gut gelungen – dies dank dem grossen Engagement Vieler, die in diesen äusserst arbeitsreichen und nicht immer genau planbaren Zeiten motiviert und flexibel ihre Arbeit taten. Es ist eine alte Erkenntnis, dass eine Idee nur so gut ist, wie die Umsetzung. Unsere MitarbeiterInnen haben dabei Tolles geleistet – ihnen gebührt grosser Dank. Es ist aber zweifellos auch so, dass wir mit Tempo und Umfang der Weiterentwicklung immer wieder die Grenzen dessen ausloteten, was gesamtheitlich gesehen für eine Institution und ihre MitarbeiterInnen in guter Qualität leistbar ist. Diese Erfahrungen werden wir in den kommenden Entwicklungsschritten berücksichtigen.

## **BEREICH HOTELLERIE**

Eine der Neuerungen, die parallel zum Prozess im Wohnbereich erfolgte, war die organisatorische Zusammenführung von Hauptküche, Waschküche und Hausdienst zum Bereich Hotellerie, und die Ernennung von Küchenchef Markus Schmid zum Bereichsleiter. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit diese wichtigen Supportdienste bezüglich Organisation, Kommunikation, Zusammenarbeit und Weiterbildung zu einer Einheit zusammenwachsen und sich so in die Gesamtorganisation des Discherheims einfügen und eingeben können.

Zudem ermöglichte es in diesem Arbeitsgebiet die erstmalige Schaffung dreier neuer Lehrstellen – Koch, Fachfrau Hauswirtschaft und Fachmann Betriebsunterhalt – und somit eine thematische Erweiterung unseres Ausbildungsangebotes.

## TEILHABE

Nebst all den Folgen des Change-Prozesses im grössten Bereich Wohnen, galt es natürlich, das ganz normale Tagesgeschäft mit seinen festen und aufeinander abgestimmten Strukturen und Abläufen gut zu bewältigen. Der gelingende Alltag musste trotz aller Entwicklung und Veränderung gewährleistet sein. Unsere KlientInnen haben in diesem bewegten Jahr grossmehrheitlich und einmal mehr eine spürbare Gelassenheit, Unbekümmertheit und Flexibilität an den Tag gelegt. Sie haben grossartig mitgeholfen, den Umzug und den quasi Neustart erfolgreich zu gestalten. Ich werte dies auch als Zeichen grossen Vertrauens in die MitarbeiterInnen, welche sie mit Ruhe, Motivation und einer positiven Haltung gegenüber den Veränderungen begleiteten und viel Sicherheit und Vertrauen vermittelt haben. Nicht alle unserer KlientInnen können sich unmittelbar zu Themen äussern, so wie dies eine Bewohnerin einer Wohngruppe bei mir tat. Sie kam in mein Büro und teilte mir mit, dass ich ja mein Büro umstellen könne, wenn es mir langweilig sei, aber nicht die Wohngruppen. Sie war überzeugt, dass mehr als die Hälfte der MitarbeiterInnen krank werden und kündigen, wenn die neuen Gruppen zusammengestellt seien. Wir haben schliesslich um eine Crèmeschnitte gewettet, dass dies nicht so sein wird. Ein paar Monate später hat sie mir gestanden, ich hätte also Recht gehabt und zwei Crèmeschnitten vorbeigebracht – wir haben sie gemeinsam verdrückt.

Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist die Ermöglichung von Teilhabe. Teil haben am öffentlichen Leben, Teil sein einer Gesellschaft: dazugehören, beitragen und mitmachen. So waren es auch all die grossen und kleinen Aktivitäten, die

das vergangene Jahr mitgeprägt und zu vielen neuen Begegnungen und Erfahrungen geführt haben. Sie haben uns in vielerlei Hinsicht bestätigt, dass wir mit der Art und Weise, wie wir dieses Teilhaben ermöglichen und fördern, auf dem richtigen Weg sind. Speziell in Erinnerung bleibt dabei sicher auch die Zirkuswoche, die wir mit dem Circolino Pipistrello gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler der Schule GESLOR (Lommiswil, Oberdorf und Rüttenen) durchführen konnten. Begegnungen und Erfahrungen, die sonst kaum geschehen wären, wurden möglich und führten u.a. zu einem anhaltenden Kontakt und gegenseitigen Besuchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Schulleitung und den involvierten Lehrpersonen.

Die Stadt Solothurn mit ihren vielen unterschiedlichen Angeboten bietet uns viele Möglichkeiten, in der Gesellschaft wahrnehmbar präsent zu sein. Diese Bühne nutzen wir; unsere Klientinnen und Klienten spielen mit und sind Teil des Orchesters. Ich freue mich auf den Tag, an dem diese Tatsache eine Selbstverständlichkeit ist. Wir bleiben dran.

Wir erlauben uns, Ihnen mit diesem Jahresbericht wiederum einen Spendenaufruf zukommen zu lassen. Ihre Solidarität hilft uns, Träume und Wünsche unserer Klientinnen und Klienten zu erfüllen und Dinge möglich zu machen. Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre Unterstützung.

Solothurn, im April 2018  
Stephan Oberli,  
Gesamtleiter







KOFMEU























## JUBILÄUM

2017 durften wir 18 MitarbeiterInnen für ihre Treue danken

35 Jahre Discherheim

**Liliane Schöll**

20 Jahre Discherheim

**Tanja Zimmermann**

15 Jahre Discherheim

**Beatrix Bucher**

10 Jahre Discherheim

**Tanja Asprion**

**Rita Marrer**

**Denise Rieder**

5 Jahre Discherheim

**Monika Althaus**

**Jacqueline Bernhard**

**Sandra Bloch**

**Elfriede Brändle**

**Margrit Faggi**

**Ruth Giezendanner**

**Simon Jedele**

**Sascha Kappeler**

**Renate Knörr**

**Gabriela Niederhauser**

**Margret Novell**

**Joël Sury**

Wir gratulieren und freuen uns weiterhin auf ihr Engagement zugunsten der Klientinnen und Klienten des Discherheims.



# PENSIONIERUNG UND ABSCHIED



## PENSIONIERUNG

Folgende Mitarbeiterinnen traten in den wohlverdienten Ruhestand:

**Christina Ackermann**

**Liliane Schöll**

Herzlichen Dank für euer langjähriges Engagement!



## ABSCHIED

Wir mussten Abschied nehmen von Ursula Kofmel (WG Ulme)

# BILANZ

<b>AKTIVEN</b>	CHF 2017	%	CHF 2016	%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	3'091'892		2'230'417	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'032'604		1'023'690	
Übrige kurzfristige Forderungen	43'560		43'725	
Vorräte	29'381		27'054	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30'156		25'395	
	<b>4'227'593</b>	28.2%	<b>3'350'281</b>	22.0%
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen	264'913		932'024	
Sachanlagen	10'499'791		10'915'684	
Immaterielle Werte	6'263		12'527	
	<b>10'770'967</b>	71.8%	<b>11'860'235</b>	78.0%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>14'998'559</b>	100.0%	<b>15'210'516</b>	100.0%
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76'266		98'343	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	250'000		500'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0		30	
Passive Rechnungsabgrenzungen	206'386		253'198	
	<b>532'652</b>	3.6%	<b>851'571</b>	5.6%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'550'000		9'800'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0		20'406	
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>9'550'000</b>	63.7%	<b>9'820'406</b>	65.5%
<b>FONDSKAPITAL</b> (zweckgebundene Fonds)	<b>2'019'421</b>	13.5%	<b>2'072'095</b>	13.8%
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>				
Grundkapital	987'267		987'267	
Freies Kapital	1'909'218		1'479'179	
	<b>2'896'485</b>	19.3%	<b>2'466'446</b>	16.4%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>14'998'559</b>	100.0%	<b>15'210'516</b>	100.0%

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung sind lediglich ein Auszug aus unserem ausführlichen Geschäftsbericht. Wir stellen Ihnen diesen auf Wunsch gerne zu oder Sie können ihn bei uns beziehen. Er steht Ihnen auch unter [www.discherheim.ch/downloads](http://www.discherheim.ch/downloads) zur Verfügung.

# BETRIEBSRECHNUNG

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	CHF 2017	%	CHF 2016	%
Ertrag Wohnheim	11'555'289		11'582'256	
Ertrag Tagesstätte	424'770		507'792	
Ertrag aus Produktion	29'290		33'488	
Übrige Erträge	109'369		105'588	
Erlösminderung	-1		0	
Spenden (zweckgebunden)	48'507		30'157	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>12'167'225</b>	100.0%	<b>12'259'280</b>	100.0%
Personalaufwand	-9'448'774	77.7%	-9'535'133	77.8%
Sachaufwand	-1'517'110	12.5%	-1'567'800	12.9%
Auslagen für Klienten	-100'945		-22'115	
Abschreibungen	-533'503	4.4%	-528'410	4.3%
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-11'600'332</b>	95.3%	<b>-11'653'459</b>	95.1%
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>566'893</b>	4.7%	<b>605'821</b>	4.9%
Finanzergebnis	-189'526		-193'760	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>377'367</b>	3.1%	<b>412'062</b>	3.4%
Veränderung des Fondskapitals	52'673		-146'409	
<b>JAHRESERGEBNIS</b> (vor Zuweisung/Verwendung an/von Organisationskapital)	<b>430'040</b>	3.5%	<b>265'653</b>	2.2%
Zuweisung an freies Kapital	-430'040		-265'653	
<b>JAHRESERGEBNIS</b> (nach Zuweisung/Verwendung an/von Organisationskapital)	<b>0</b>		<b>0</b>	

**Für den Stiftungsrat:**

**Dr. Kurt Altermatt**  
Stiftungspräsident

**Rudolf Steffen**  
Vizepräsident des Stiftungsrates

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

**gsw** treuhand ag

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG  
UNTERNEHMENS- UND STEUERBERATUNG

Röttliqual 48 | Postfach 357 | 4501 Solothurn  
T 032 626 20 40 | www.gsw.ch

Mitglied von EXPERTSuisse  
Mitglied von TREUHAND | SUISSE

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der Stiftung

## Wohnen und Arbeiten Solothurn, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Wohnen und Arbeiten Solothurn für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem Reglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 430'040 und einer Bilanzsumme von CHF 14'998'559 kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und Reglement entspricht.

Solothurn, 19. März 2018

GSW Treuhand AG

  
Karl Würmli  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Monika Diethelm  
dipl. Treuhandexpertin  
Zugelassene Revisorin

### Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

KARL WÜRMLI  
Partner  
dipl. Wirtschaftsprüfer

THOMAS ZINDEL  
Partner  
dipl. Steuerexperte

KATHARINA VON ARX  
Treuhandlerin  
mit eidg. Fachausweis

MONIKA DIETHELM  
dipl. Treuhandexpertin

MICHELLE SCHEIDEGGER  
Betriebsökonomin FH

CARMEN WENGER  
Fachfrau in Finanz- und  
Rechnungswesen FA



## STIFTUNGSRAT 2017

Von links nach rechts:

Claudia Rügsegger, Dipl. Pflegefachfrau, Präsidentin Insieme Solothurn

Manuela Frey, Stiftungsratssekretärin (bis Ende 2017)

Simon Michel, CEO Ypsomed, Kantonsrat

Esther Luterbacher, Inhaberin GL/concept AG (bis Juli 2017)

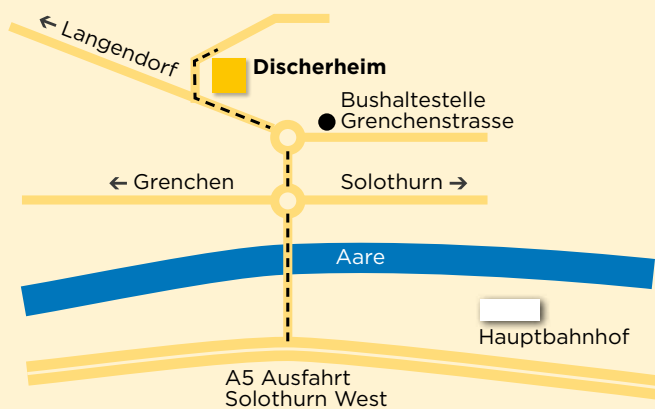
Kurt Altermatt, SR-Präsident, Dr. oec. HSG, pens.

Franziska Roth, Heilpädagogin, Kantonsrätin, Gemeinderätin

Bernhard Schüpbach, Eidg, diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling

Rudolf Steffen, Rechtsanwalt & Notar/Sozialversicherungsfachmann

Marija Novakovic, Rechtsanwältin/Notarin/Mediatorin



**SPENDKONTO:** Credit Suisse AG, 4502 Solothurn,  
IBAN CH43 0483 5051 6747 11005

**IMPRESSUM:** Gesamtleitung: Stephan Oberli; Leitung Administration: Rosmarie Huguenin; Leitung Wohnen: Patrick Mattes; Leitung Arbeiten: Ueli Hirsbrunner; Leitung Hotellerie: Markus Schmid; Kontrollstelle: GSW Treuhand AG; Fotos: Discherheim; Layout & Druck: Druckerei Uebelhart AG, 4522 Rüttenen



**DISCHERHEIM** Wohnen und Arbeiten | Dürrbachstrasse 34 | 4500 Solothurn  
T 032 624 50 33 | F 032 623 41 48 | mail@discherheim.ch | www.discherheim.ch